

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

Singen will ich aus ~~aus~~ Herzens Grund



Erk/Böhme, D. Liederhort III / S. 753;

Philipp Wackernagel III / Nr. 322, "Singen wir heunt aus herzens Grund"

-"-

V / Nr. 740;

1. Singen will ich aus Herzens Grund, * weils
gibt das G'müthe mein, * o Herr, gib mir in meinen
Muth, * daß komm zum Lobe dein; * du bist doch ja
mein Gott, * red ich ohn' allen Spott, * der alle
Ding erschaffen hat * und all's regiert nach seiner
Wohlthat, * und preisen immer Gott.

2. Erstlich hat er erschaffen * den Himmel und
die Erd'n, * hat dran gestellt das Firmament, * und
daß es Licht soll werd'n * den lieben Sonnen-Schein
* hat Gott gesetzt ein; * er gibt durch seinen Segen
* fruchtbare Thau und Regen, * zu Pflanzen, Korn
und Wein.

3. Darnach hat er erschaffen * die Sonn' und
auch den Mond * und Eva das zart schöne Weib, *
das von Adams Leib kam; * er führte sie ins Para-
dis, * sie sollten da mit Fleiß * wohl in den Garten
bleiben, * ihr Zeit und Weil vertreiben * und Gott
geben den Preis.

4. Ein Baume in der Mitte stund, * der trug
köstliche Frucht, * den verbot ihn' der liebe Gott, *
sollten davon nicht -- * essen von's Baumes Stamm,
* sollten sein müßig gahn; * der Baum der trug das
Leben, * darum wollt' Gott nicht haben, * daß sie
essen davon.

5. Solch's erfuhr die vergifte Schlang, * das
Weib sie redet an, * sie sollte von des Baumes Stamm
* ein Apfel nehmen than; * aber die Eva spricht:
* Deim Rath dem folg ich nicht, * hat uns der
Schöpfer das verbot'n, * wir sollen halten sein Ge-
bot; * darum so thu ich's nicht.

6. Die Schlang ihr das zur Antwort gab: *
Was thu'st du schönes Weib, * glaubst du denn, daß
Gottes Macht * so unbarmherzig sei? * ist du von
dieser Frucht, * so wirst du weis' und klug. * Ein
Apfel sie vom Baum abbrach, * und biß darin, daß
Adam sah, * ja, daß er's auch versucht.

7. Da sie vom Baume gessen hätt'n * da ver-
 fricht sich die Schlang; * da wurd Adam und auch
 sein Weib * unter dem Baume bang. * Da kommt
 die Gottes Macht, * und schrie über sie Nach; * sie
 beide müssen vor's Gericht, * da hilft gar keine Er-
 barmung nicht; * o Herr, beweis deine Gnad.

8. Adam, warum ist von der Frucht, * die ich
 verboten dir? * Adam gar bald die Antwort gab, *
 das Weib hat mich verführt. * Weib, warum thätst
 du das? * aber die Eva sprach: * Solchs macht die
 vergifte Schlang, * ist unsers Leid' ein Anfang, * daß
 ich vom Apfel aß.

9. Ob ihn' hart schwebt die Gottes Macht, *
 verflucht sei't in den Tod; * sie beide war'n in Trau-
 rigkeit, * darzu in großer Noth; * sie wurden zu
 gleicherweis * wohl aus dem Paradeis * getrieben mit
 großem Schmerz, * gar traurig war ihr Herz, * die
 zwei Stunden in Leid.

10. Da hat sich thun erbarmen * des Vaters
 lieber Sohn, * über uns Elenden und Armen * wollte
 g'nug für uns thun; * bezahlen unser Sünd, * welches
 ihm ward vergönt; * er wollt der Mittler werden *
 allhie auf dieser Erden, * bezahlen unser Sünd.

11. Ein edler Bot ward ausgesandt, * in's Ga-
 liläische Land, * zu einer Jungfrau rein und zart *
 die fand er lobesam. * Die Jungfrau war allein *
 in ihrem Kämmerlein * sie thät mit Unterschied *
 lesen allda mit Freuden * im Buch Isaiä.

12. Maria bet' in ihrem Muth, * wer mag die
 Jungfrau sein; * da erschien ihr ein heller Glanz *
 ein Engel trat herein. * Er grüßet sie freundlich, *

Maria d'rob erschrickt, * er sprach: Gott läßt dir
 sagen, * du sollst den Höchsten tragen, * soll heißen
 Jesus Christ.

13. Sie sprach, wie soll ich das versteh'n, * du
 himmlischer Bot, * da ich von keinem Mann nicht
 weiß * red' ich ohn' allen Spott? * Doch bin ich's
 Herren Magd, * red ich mit Unterschied; * soll ich
 das G'setz erfüllen, * so g'scheh des Herren Willen,
 * wie du jetzt hast gesagt.

14. O du heilig Dreifaltigkeit, * du göttlich's
 Regiment, * den Tod, Teufel und auch die Hölle *
 die hast du gar zertrennt, * und hast das ewig' Leben,
 * uns allen wieder geben; * sei Gott gelobt in
 Ewigkeit, * der all unser Gedanken weiß, * der woll'
 uns sein Reich geben. Amen.